
Handelsblatt

[Handelsblatt.com](https://www.handelsblatt.com) vom 08.10.2024

Banken

Volks- und Raiffeisenbanken sollen bald 13,5 Prozent mehr Lohn zahlen

Die Gewerkschaft der Bankangestellten fordert von den genossenschaftlichen Banken, einen höheren Gehalt zu zahlen. Grund dafür sei die hohe Inflation der vergangenen Jahre.

Für die Anfang 2025 startende Tarifrunde bei den deutschen Volks- und Raiffeisenbanken fordert der Deutsche Bankangestellten-Verband (DBV) 13,45 Prozent mehr Gehalt. Das teilte die Gewerkschaft am Dienstag mit. Begründet wurde die Forderung mit der Inflationsentwicklung 2022/2023.

Für die Laufzeit des Tarifvertrages werden 12 Monate gefordert. Bei einer längeren Laufzeit, die jedoch 24 Monate nicht überschreiten soll, fordert der DBV für je sechs weitere Monate 1,3 Prozent mehr Geld.

Bei einer Beschäftigtenbefragung hat es den Angaben der Gewerkschaft zufolge eine Rekordbeteiligung von 15.905 Mitarbeitern aus Volks- und Raiffeisenbanken gegeben.

"Die extrem hohe Beteiligung an der Beschäftigtenbefragung zeigt, dass die Beschäftigten in Volks- und Raiffeisenbanken den Gehalts-Nachholbedarf schmerzhaft fühlen", sagte Stephan Szukalski, Bundesvorsitzender des DBV.

Aber auch für die genossenschaftlichen Banken dürften die hohen Gehaltsforderungen schmerzhaft sein. Viele Institute hatten zuletzt schon unter deutlich gestiegenen Kosten gelitten.

Erstpublikation: 08.10.2024, 11:45 Uhr

Bloomberg

Quelle: [Handelsblatt.com](https://www.handelsblatt.com) vom 08.10.2024

Dokumentnummer: HB_100077196

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://archiv.handelsblatt.com/document/HBON_17fbe45f539a9f75dab6e8d732ef0d9f9e544157

Alle Rechte vorbehalten: (c) Handelsblatt GmbH

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH